

LABO

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz

Jahresbericht

der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft
Bodenschutz (LABO)

2017

Stand: 15.01.2018

Herausgeber:

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft
Bodenschutz (LABO)
unter Vorsitz des
Landes Schleswig-Holstein



Schleswig-Holstein
Ministerium für Energiewende,
Landwirtschaft, Umwelt, Natur
und Digitalisierung

Zusammenstellung:

Jörn Fröhlich
LABO-Geschäftsstelle

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung	3
2. Arbeitsaufträge der UMK	5
2.1 Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht.....	5
2.2 Harmonisierung der Untersuchungsmethoden für den Feststoffbereich (Abfall, Boden, Altlasten)	5
2.3 PFC-Verunreinigungen.....	5
2.4 Bodenschutz und Erdverkabelung.....	6
3. Wesentliche von der LABO behandelte Fragestellungen	6
3.1 Nationale Umsetzung der den Bodenschutz betreffenden Aspekte der IE-Richtlinie	6
3.2 Moorbodenschutz	6
3.3 Vorsorge gegen Bodenerosion durch Wasser vor dem Hintergrund des Klimawandels	7
3.4 Verhältnis von Bodenschutzrecht und Wasserrecht	7
3.5 Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW)	7
3.6 LFP-Vorhaben Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren	8
4. Länderfinanzierungsprogramm Wasser, Boden und Abfall (LFP)	8
5. Veröffentlichungen der LABO	10
Anlage: LABO-Arbeitsprogramm (Stand: 13.03.2018): laufende Vorhaben	12
Anlage: LABO-Arbeitsprogramm (Stand: 13.03.2018): abgeschlossene Vorhaben	17

1. Einleitung

Im Jahr 2017 führte das Land Schleswig-Holstein den Vorsitz der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO).

Im Berichtszeitraum 2017 wurden zwei Sitzungen des LABO-Leitungsgremiums durchgeführt. Die 51. LABO-Sitzung fand am 16. März 2017 in Karlsruhe und die 52. LABO-Sitzung am 13. September 2017 in Öhningen jeweils im Vorfeld der LAWA-Vollversammlung statt.

Die drei ständigen Ausschüsse der LABO „Recht“ (BORA), „Vorsorgender Bodenschutz“ (BOVA) und „Altlasten“ (ALA) haben in 2017 die in Tab. 1-1 aufgelisteten Sitzungen durchgeführt.

Tab. 1-1: Übersicht der LABO-Ausschusssitzungen im Jahr 2017

LABO-Ausschuss	Datum	Ort
53. BORA-Sitzung	07./08.02.2017	Wiesbaden
54. BORA-Sitzung	20./21.06.2017	Heidelberg
24. BOVA-Sitzung	25./26.01.2017	Bremen
25. BOVA-Sitzung	13./14.06.2017	Bremerhaven
BOVA/BORA-Sondertermin	14.02.2017	Kassel
55. ALA-Sitzung	17./18.01.2017	Dessau
56. ALA-Sitzung	27./28.06.2017	Erfurt

Die LABO hat erstmals einen Informationsaustausch mit Verbänden im Rahmen eines LABO-Verbandegesprächs am 6. Dezember 2017 in Berlin durchgeführt. Mit insgesamt 31 Teilnehmern und über 13 teilnehmenden Verbänden des Bodenschutzes, der Altlastenbearbeitung, des Naturschutzes, der Industrie, der Landwirtschaft und der kommunalen Seite war die Resonanz sehr gut. Inhaltlich wurden die Arbeitsschwerpunkte der LABO gemäß LABO-Arbeitsprogramm vorgestellt und eingehend diskutiert.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des schleswig-holsteinischen Vorsitzes der Bund-/Länder-Arbeitsgemeinschaft Bodenschutz war die erstmalige Erstellung eines eigenständigen und übersichtlichen Arbeitsprogramms für die LABO. Nachdem die Fachausschüsse ALA, BOVA und BORA in ihren Sitzungen ausführlich über ihre Vorschläge für das Arbeitsprogramm diskutiert haben, wurde das LABO-

Arbeitsprogramm auf der 52. LABO-Sitzung am 13.09.2017 in Öhningen verabschiedet. Die Ausschüsse haben die Diskussion genutzt, um sowohl konkrete Vorschläge zu erarbeiten als auch eine künftige strategische Ausrichtung zu weiteren Themen des Bodenschutzes und der Altlastenbearbeitung zu reflektieren und vorzunehmen. Dabei werfen auch Vollzugsfragen aufgrund der in der Bundesratsbefassung befindlichen Mantelverordnung ihre Schatten voraus. Das Arbeitsprogramm wird damit seinem Ziel als Instrument zur Strukturierung und Priorisierung der Arbeiten der LABO schon jetzt gerecht. Das LABO-Arbeitsprogramm (Stand: 13.03.2018) ist als Anlage dem Bericht beigelegt.

Von der LABO behandelte Themenfelder, auf die innerhalb dieses Jahresberichtes näher eingegangen wird, waren:

- Ausführungen zur Rückführungspflicht nach § 5 Absatz 4 S. 1 BImSchG
- Moorbodenschutz
- Vorsorge gegen Bodenerosion durch Wasser vor dem Hintergrund des Klimawandels
- Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW)
- LFP-Vorhaben Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren

Außerhalb der Sitzungen des Leitungsgremiums fasste die LABO Beschlüsse im Rahmen von Umlaufverfahren. Im Jahr 2017 wurden vier LABO-Umlaufverfahren abgeschlossen:

Umlaufverfahren	Thema
1/2017	LABO-Vertretung im Fachbeirat 4.2 (Chemie/Umwelt) des Akkreditierungsbeirates
2/2017	LABO-Jahresbericht 2016
3/2017	LABO-Vertretung im DIBt-Sachverständigenausschuss (SVA) Umwelt A
4/2017	LAWA-Bericht "Ableitung von Geringfügigkeitsschwellenwerten für das Grundwasser - Per- und polyfluorierte Verbindungen (PFC)"

2. Arbeitsaufträge der UMK

2.1 Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht

Mit Beschluss der UMK zum Umlaufverfahren 20/2013 wurde die LABO beauftragt, ihre „Arbeitshilfe zum Ausgangszustandsbericht für Boden und Grundwasser (Stand 07. August 2013)“ unter Beteiligung der LAWA und der LAI zum Zeitpunkt des Vorliegens einer EU-Leitlinie zum Ausgangszustandsbericht zu überprüfen und die bis dahin vorliegenden Erfahrungen im Umgang mit der Arbeitshilfe aus der Vollzugspraxis in eine Aktualisierung des Dokumentes einfließen zu lassen. Hinsichtlich der Überprüfung der Konformität beider Dokumente wird auf den LABO-Jahresbericht 2016 verwiesen. Derzeit überarbeitet die Redaktionsgruppe unter Einbindung der LAI und LAWA die Arbeitshilfe vor dem Hintergrund der bestehenden Vollzugsfragen und der Rückmeldungen aus dem Workshop 2016 (s. LABO-Jahresbericht 2016).

2.2 Harmonisierung der Untersuchungsmethoden für den Feststoffbereich (Abfall, Boden, Altlasten)

Die 87. UMK hat die LABO und die LAGA gebeten, die Harmonisierung der Untersuchungsmethoden für den Feststoffbereich (Abfall, Boden, Altlasten) anzustreben. In diesem Zusammenhang bat sie, über den Fortschritt der Harmonisierungsbemühungen zur 91. Umweltministerkonferenz zu berichten. Nach Abstimmung der Vorsitze hat die LAGA die Federführung für diesen Auftrag übernommen.

2.3 PFC-Verunreinigungen

Sowohl die 87. als auch die 88. UMK haben sich mit der Problematik der fluororganischen Verbindungen befasst. Gemäß dem in der 87. UMK am 2. Dezember 2016 unter TOP 25 / 40 gefassten Beschluss Nr. 3 wurden Bund und Länder gebeten, einheitliche Vorgaben für die Bewertung und Sanierung von Boden- und Gewässerverunreinigungen sowie für die Entsorgung PFC-haltiger Materialien zu erarbeiten. Hierbei sind die vorhandenen und diskutierten Ansätze der LABO/LAWA/Flussgebietsgemeinschaften für eine künftige Rechtsetzung bei der Ableitung wirkungspfadspezifischer Prüf- und Maßnahmenwerte in der BBodSchV zu berücksichtigen. In der 88. UMK wurde der Bund gemäß dem unter TOP 25 gefassten Beschluss Nr. 2 dann gebeten, in der bereits existierenden LAWA-LABO Kleingruppe PFC mitzuwirken, um zum Schutz vor PFC-Verunreinigungen Grenz- und Zielwerte für Wasser und Boden abzuleiten. Die UMK bat um Beteiligung der LAGA.

Die LABO und die LAWA haben das BMUB gebeten, zu einer Bund-Länder-Besprechung unter Einbindung von Vertretern der LABO, der LAWA und der LAGA einzuladen, in der die Aufgabenstellung und der erforderliche Zeitraum für die Umsetzung des UMK-Auftrags geklärt werden. Weiterhin danken die LABO und LAWA

dem BMUB für die Bereitschaft, die Federführung zur Umsetzung des UMK-Auftrags zu übernehmen. Das BMUB hat entsprechende Tätigkeiten aufgenommen.

2.4 Bodenschutz und Erdverkabelung

Die 88. UMK hat die LABO gebeten, Empfehlungen für die Berücksichtigung des Schutzguts Boden für die weiteren Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungsvorhaben (sog. HGÜ-Vorhaben) zu erarbeiten. Dazu hat die LABO eine Redaktionsgruppe eingerichtet.

3. Wesentliche von der LABO behandelte Fragestellungen

3.1 Nationale Umsetzung der den Bodenschutz betreffenden Aspekte der IE-Richtlinie

Die Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; im Weiteren: IE-Richtlinie) beinhaltet in Artikel 22 eine Betreiberpflichtung zur Rückführung erheblicher Boden- und Grundwasserverschmutzungen auf dem Anlagengrundstück aus einer der Richtlinie unterfallenden Anlage. In Deutschland wurden die Vorgaben der IE-Richtlinie mit dem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen vom 08. April 2013 und der Verordnung zur Umsetzung der Richtlinie über Industrieemissionen, zur Änderung der Verordnung über Immissions- und Störfallbeauftragte und zum Erlass einer Bekanntgabeverordnung vom 2. Mai 2013 in nationales Recht umgesetzt. Dabei normiert der § 5 Absatz 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) die Rückführungspflicht und verpflichtet der § 10 Absatz 1a BImSchG Antragsteller für den Betrieb einer Anlage zur Vorlage eines Ausgangszustandsberichtes (AZB).

Mit dem Umlaufverfahren Nr. 17/2017 wurde die „Arbeitshilfe zur Rückführungspflicht nach § 5 Absatz 4 BImSchG“ von der UMK zur Kenntnis genommen und deren Veröffentlichung auf der LABO-Homepage (www.labo-deutschland.de) zugestimmt. Die Arbeitshilfe kann seit diesem Zeitpunkt im Ländervollzug eingesetzt werden.

3.2 Moorbodenschutz

Zum Moorbodenschutz wurde ein Positionspapier der LABO erarbeitet, das von einem Hintergrundpapier begleitet wird, in dem die Positionen vertiefend erläutert werden. Das 15 Punkte umfassende Positionspapier stellt die Anforderungen an eine nachhaltige Moorbodennutzung, an die Weiterentwicklung von Fördermaßnahmen, Direktzahlungen und Cross Compliance dar, empfiehlt den Ausstieg aus der Torfnutzung, eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für den Moorbodenschutz und die bessere

Verankerung des Bodenschutzes in der schulischen, universitären und beruflichen Ausbildung. Weiterhin wird die Notwendigkeit der Weiterentwicklung der guten fachlichen Praxis der Moorbodennutzung, der Erfassung und Darstellung der Eigenschaften von Moorböden und ihren Veränderungen und das verstärkte Einbringen bodenschutzfachlicher Aspekte bei naturschutzfachlichen Maßnahmen thematisiert. Außerdem werden Vorschläge zu rechtlichen Anpassungen unterbreitet. Schließlich wird auch die bereits im LABO-Positionspapier zum Klimawandel geforderte Aufnahme der Klimaschutzfunktion in das BBodSchG bekräftigt. Die LABO hat das Positions- und das Hintergrundpapier LAWA, LANA, BLAG-KliNa und BLA-GEO sowie den Abteilungsleitern „Landwirtschaftliche Erzeugung“ des Bundes und der Länder sowie den Forstchefs des Bundes und der Länder (Forstchefkonferenz) mit der Bitte um Stellungnahme zur Kenntnis geben. Die Papiere werden auch in den Prozess der geplanten Bund-Länder-Vereinbarung zum Schutz von Moorböden im Rahmen der Umsetzung der Klimaschutzziele eingebracht.

3.3 Vorsorge gegen Bodenerosion durch Wasser vor dem Hintergrund des Klimawandels

Aus Anlass der Starkregenereignisse in Süddeutschland 2016 hat sich der BOVA erneut des Themas Bodenerosion angenommen und das Papier „Bodenerosion im Zusammenhang mit den Folgen des Klimawandels“ erarbeitet. Kernaussage des Papiers ist, dass zur Minimierung des Risikos von Wassererosion mit Blick auf die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung (gfP) grundsätzlich die bekannten Schutzmaßnahmen erforderlich sind, die in den bodenschutzfachlichen und landwirtschaftlichen Empfehlungen bereits formuliert wurden. Aus Sicht des Bodenschutzes ist allerdings eine stärkere Umsetzung dieser Maßnahmen als bisher durch die Praxis erforderlich. Nach Zustimmung durch das UMK-Umlaufverfahren Nr. 23/2017 ist das Papier auf der LABO-Homepage eingestellt worden. Weiterhin findet es im Rahmen der Arbeiten der LAWA zum Bericht „Anpassungsstrategien der Wasserwirtschaft an die Folgen des Klimawandels“ Berücksichtigung.

3.4 Verhältnis von Bodenschutzrecht und Wasserrecht

Das Abgrenzungspapier zum Verhältnis von Bodenschutzrecht und Wasserrecht (Stand: 22. Juli 2016) ist aufgrund der Änderungen der Gesetzgebungskompetenzen im Grundgesetz und der Neufassung des Wasserhaushaltsgesetzes an die aktuelle Rechtslage angepasst worden und ersetzt die vorherigen Teile 1 (2000) und 2 (2005) (s. unter Veröffentlichungen/Auslegung von Rechtsnormen).

3.5 Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW)

Kontaminationen mit Kohlenwasserstoffen treten bei altlastverdächtigen Flächen häufig auf. Obwohl der Parameter Mineralölkohlenwasserstoffe (MKW) seit vielen Jahren analytisch erfasst wird, enthält die BBodSchV keine Prüfwerte für den Wir-

kungspfad Boden-Mensch. Die Bewertung dieser Kontaminationen ist durch die komplexe und variable Zusammensetzung dieser Stoffgemische erschwert. Benzine und Mineralöle - zusammengefasst unter dem Begriff MKW - können Hunderte von einzelnen Verbindungen enthalten. Besonders problematisch ist dabei, dass diese Mischung Komponenten enthält, die teils sehr unterschiedliche physikalische und chemische Eigenschaften sowie Toxizitäten der Einzelstoffe aufweisen.

Die LABO-Arbeitshilfe „Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) bezüglich des Wirkungspfades Boden-Mensch bei einer potentiellen Belastung über Boden, Bodenluft und Innenraumlufte“ dient der Erleichterung und Vereinheitlichung des Vollzugs. Die in der Arbeitshilfe beschriebene Methodik der MKW-Fraktionierung ist zudem auch für die Arbeit von Prüflaboratorien von Bedeutung. Die UMK hat mit Umlaufbeschluss 34/2017 der Veröffentlichung auf der LABO-Homepage zugestimmt.

3.6 LFP-Vorhaben Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange in Planungs- und Zulassungsverfahren

Das Vorhaben „Anforderungen des vorsorgenden Bodenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren - Erarbeitung von Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange“ soll die Prüfung von Planungs- und Zulassungsunterlagen im Hinblick auf die Anforderungen des Bodenschutzes unterstützen. Die Checklisten sollen von Planungs-/Vorhabenträger oder von beauftragten Planungs- / Ingenieurbüros genutzt werden, um die Belange des Bodenschutzes im ausreichenden Detaillierungsgrad transparent darzustellen. Bodenschutzbehörden sollen bei der Prüfung der Vollständigkeit und sachlichen Richtigkeit unterstützt werden.

Das Vorhaben war planmäßig Anfang 2017 auf der Basis der dann gültigen Rechtsgrundlagen abgeschlossen worden und zur Vorlage für die LABO bereit.

Um jedoch den aktuellen Novellen in 2017 der für die Checklisten relevanten Gesetze (BauGB, UVPMoDG bzw. UVPG, BNatSchG, ROG) Rechnung zu tragen, wurde eine Überarbeitung der Checklisten vorgenommen. Die neue Endfassung wird der 53. LABO vorgelegt. Workshops zur Einführung der Checklisten in den Ländern sind 2018 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Länderfinanzierungsprogramm (Projekt B.1.16 und B.1.18.)

4. Länderfinanzierungsprogramm Wasser, Boden und Abfall (LFP)

Der finanzielle Umfang des Programms für das Jahr 2017 beläuft sich auf 886.892 €. Nach Abzug der Vollzugskosten stehen für Projekte ca. 816.892 € zur Verfügung.

Auf den Bereich der LABO entfielen bei einem Anteil von 13,5 % Mittel in Höhe von 110.280 €.

Damit finanziert werden die beiden Normungsvorhaben des DIN:

1. DIN 19751 „Anleitung für vorsorgende Maßnahmen zum Schutz von Böden vor schädlichen Stoffeinträgen bei Errichtung, Unterhaltung und Rückbau von Strom-leitungsmasten und anderen Stahlbauwerken“ (LFP-Projektnummer B 1.01h), läuft seit 2010 und
2. DIN 19639 „Baubegleitender Bodenschutz“ (LFP-Projektnummer B 1.01m), läuft seit 2016.

Die Fortführung beider Projekte in 2018 wurde auf der 52. LABO im September 2017 beschlossen.

Darüber hinaus begonnen bzw. durchgeführt werden in 2017 die Forschungs- und Entwicklungs-Vorhaben

- Weiterentwicklung des Berechnungsinstrumentes für die Sickerwasserprognose ALTEX-1D (LFP-Projektnummer B 1.17, Nachfolger von B 2.15)
- Ergänzender Datenimport zum „Leistungsbuch Altlasten und Flächenentwicklung (LFP-Projektnummer B 2.17, Nachfolger von B 5.13) und
- Arbeitshilfe zur Expositionsabschätzung innerhalb der Detailuntersuchung (LFP-Projektnummer B 3.17)

In das Länderfinanzierungsprogramm 2018 sind das neue Normungsvorhaben DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial“ (LFP-Projektnummer B 1.01n) sowie die Vorhaben

- Durchführung von Workshops zur Vorstellung der Checklisten, Schutzgut Boden für Planungs- und Zulassungsverfahren' in den Ländern (LFP-Projektnummer B 1.18, Nachfolger von B 1.16; s. auch Kap. 3.6)
- Schulung „ALTEX 1-D“ (LFP-Projektnummer B 2.18, Nachfolger von B 2.15 und B 1.17)
- Ableitung von humantoxikologisch begründeten Geringfügigkeitsschwellen für 8 NSO-HET, sowie Indan und Inden (LFP-Projektnummer B 3.18)
- Machbarkeitsstudie zur IT-technischen Umsetzung einer webbasierten Informationsplattform zur Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung (LFP-Projektnummer B 4.18) und

- Bodendauerbeobachtung im urbanen Bereich für umwelt- und klimaschutzbezogene Fragestellungen im Rahmen der Stadtentwicklung und Anpassung an den Klimawandel (LFP-Projektnummer 5.18)

von der 52. LABO aufgenommen worden.

Auf der Homepage des Länderfinanzierungsprogramms Wasser, Boden und Abfall wurde der Bericht zu dem abgeschlossenen LABO-Projekt

- [Prüfung von Datenquellen zur humantoxikologischen Wirkung kurzkettiger Alkylphenole \(SCAP\) und NSO-Heterocyclen \(NSO-HET\)](#) (LFP-Projektnummer B 3.16)

veröffentlicht. Bereits 2016 abgeschlossen und veröffentlicht wurden die Berichte zu den LABO-Projekten

- [Boden- und Grundwasserkontaminationen mit PFC bei altlastverdächtigen Flächen und nach Löschmitteleinsätzen - Arbeitshilfe zur flächendeckenden Erfassung, standortbezogenen historischen Erkundung und zur Orientierenden Untersuchung \(Projektstufe 1\)](#) (LFP-Projektnummer B 4.14),
- [Prüfung der Anwendbarkeit der fraktionierten MKW-Analytikmethode an Realproben für die leichter flüchtigen Verbindungen](#) (LFP-Projektnummer B 3.14) und
- Erarbeitung von Beurteilungskriterien zur Ermittlung von Gebieten mit biologisch aktiven Kohlenstoffgehalten in Böden und Entwicklung von Einbauempfehlungen (LFP-Projektnummer [B 1.14](#) und [B 2.14](#)).

5. Veröffentlichungen der LABO

Innerhalb des Jahres 2017 hat die LABO – neben der jährlichen Aktualisierung der Kennzahlen zur Altlastenstatistik – folgende Publikation auf der LABO-Homepage verfügbar gemacht:

- [Verhältnis von Bodenschutzrecht und Wasserrecht](#)
- [Arbeitshilfe zur Rückführungspflicht nach § 5 Absatz 4 BImSchG](#)
- [LABO-Bericht "Vorsorge gegen Bodenerosion durch Wasser vor dem Hintergrund des Klimawandels"](#)
- [Hintergrundwerte für anorganische und organische Schadstoffe in Böden](#) (auch im Handbuch des Bodenschutzes, Erich Schmidt Verlag)

- [Zusammenfassende Darstellung der Förderinstrumente für die Erkundung und Sanierung von Altlasten in den Bundesländern](#)
- [Auflistung der Aktivitäten zum Bodenbewusstsein 2014-2015](#)

LABO-Arbeitsprogramm (Stand: 13.03.2018): laufende Vorhaben

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	DB vorhanden/Stand	2017	2018			2019		2020	
							52	53	54	55	56	57	58	
Ständiger Ausschuss "Recht" (BORA)														
1	Überprüfung der LABO-Arbeitshilfen hinsichtlich der rechtlichen Aktualität	Arbeitshilfe	-	BORA	BOVA, ALA	23.06.17			B					
2	Erarbeitung von Arbeitshilfen zur neuen BBodSchV (nach Verkündung der Mantelverordnung, noch ohne Produktdatenblätter)		Merkposten - gilt auch für BOVA und ALA			nein								
3	Erstellung einer Übersicht über ordnungsrechtliche Instrumente zum vorsorgenden Bodenschutz	Positionspapier	-	BORA	BOVA	23.06.17						B		
Ständiger Ausschuss "Vorsorgender Bodenschutz" (BOVA)														
1	Bodenerosion durch Wind - Anleitung zur Kartierung aktueller Erosions- und Akkumulationsformen	Arbeitshilfe	-	BOVA		30.06.17			B					

3	Anforderungen des vorsorgenden Bodenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren - Erarbeitung von Checklisten zur Berücksichtigung bodenschutzfachlicher Belange	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B1.16)	BOVA		28.06.17		B					
4	Leitlinien zur Bereitstellung der für INSPIRE relevanten Bodendaten - Handlungsempfehlung der LABO für die Bodenschutzverwaltungen	Handlungsempfehlung		BOVA in Zusammenarbeit AG Boden des BLA GEO		12.06.17		B					
5	Empfehlungen für die Berücksichtigung des Schutzguts Boden für die weiteren HGÜ-Vorhaben	Leitfaden	UMK-Auftrag (88. UMK TOP 34)	BOVA		29.06.17			B				
6	DIN 19639 „Baubegleitender Bodenschutz“ Neuer Titel "Bodenschutz bei Planung und Durchführung von Bauvorhaben"	Handlungsanleitung	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01m, seit 2014)	DIN/ BOVA		10.07.17				B			
7	DIN 19751 „Anleitung für vorsorgende Maßnahmen zum Schutz von Böden vor schädlichen Stoffeinträgen bei Errichtung, Unterhaltung und Rückbau von Stromleitungsmasten und anderen Stahlbauwerken“	Handlungsanleitung	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01h, seit 2010)	DIN/ BOVA	ALA	10.07.17				B			
8	„Bodendauerbeobachtung im urbanen Bereich für umwelt- und klimaschutzbezogene Fragestellungen im Rahmen der Stadtentwicklung und Anpassung an den Klimawandel“	Handlungsanleitung	2 Leistungspakete, Länderfinanzierungsprogramm (B5.18)	BOVA		12.02.18				B		B	

9	DIN 19731 „Bodenbeschaffenheit - Verwertung von Bodenmaterial“	Handlungsanleitung	Länderfinanzierungsprogramm (B1.01n, ab 2018)	DIN/ BOVA		14.07.17					B		
10	Aktivitäten zu Bodenbewusstsein	Übersicht	2-jährliche Berichterstattung	BOVA		28.07.17				B			
11	Eckpunktepapier Bodenschutz für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU ab 2020	Positionspapier		BOVA	BORA	03.01.18			B				
12	Durchführung von Workshops zur Vorstellung der Checklisten „Schutzgut Boden für Planungs- und Zulassungsverfahren“ in den Ländern	Workshops	Länderfinanzierungsprogramm (B1.18)	BOVA	-	nein				B			
Ständiger Ausschuss "Altlasten" (ALA)													
3	LFP-Projekt B 4.15: Boden- und Grundwasserkontaminationen mit PFC bei altlastverdächtigen Flächen und nach Löschmitteleinsätzen, Projektstufe 2	Handlungsanleitung	Länderfinanzierungsprogramm	ALA		07.02.18		B					
4	LFP-Projekt B 3.17: Arbeitshilfe zur Expositionsabschätzung innerhalb der Detailuntersuchung	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm	ALA		10.07.17				B			

5	Überarbeitung/Aktualisierung der Arbeitshilfe für die Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung aus dem Jahr 2002 Teil 1: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Strukturierung der Bund-/Länderregelungen für den Bereich Qualitätssicherung bei der Altlastenbearbeitung	Arbeitshilfe	ab 2018 im Länderfinanzierungsprogramm (B4.18)	ALA		09.02.18				B			
6	Überprüfung Bericht „Bundesweite Kennzahlen zur Altlastenstatistik“	Positionspapier		ALA		12.02.18				B			
7	Weiterentwicklung des Berechnungsinstrumentes für die Sickerwasserprognose „ALTEX-1D“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B2.15, B1.17)	ALA		09.02.18				B			
8	LFP-Projekt : „Ableitung von humantoxikologisch begründeten Geringfügigkeitsschwellen für 8 NSO-HET, sowie Indan und Inden“	Arbeitshilfe	Länderfinanzierungsprogramm (B3.18)	ALA		10.07.17	-			B			
9	Schulung „ALTEX 1-D“	Schulungen	Nachrückerprojekt im Länderfinanzierungsprogramm (B2.18)	ALA		nein	-	-	-	-	-	-	-
LABO-Geschäftsstelle													
1	Umsetzung der IE-Richtlinie in nationales Recht - Revision Arbeitshilfe Ausgangszustandsbericht (AZB)	Arbeitshilfe	UMK-Auftrag (Umlaufabschluss 20/2013)	LABO-GS	BOVA, BORA, ALA, LAI, LAWA	19.07.17				B			

Erarbeitungs- und Entwurfsstadium	
Beschlussfassung LABO	B
Umlaufverfahren	U
Merkposten, ausgesetzt	

LABO-Arbeitsprogramm (Stand: 13.03.2018): abgeschlossene Vorhaben

Nr.	Themen	Produkt (Bericht, Konzept, Handlungsempfehlung, Arbeitshilfe, etc.)	Anmerkungen	Verantwortlich	Abzustimmen mit	DB vorhanden/ Stand	2017		2018		2019		2020	
							52	53	54	55	56	57	58	
	Ständiger Ausschuss "Recht" (BORA)													
	Ständiger Ausschuss "Vorsorgender Bodenschutz" (BOVA)													
2	Moorbodenschutz	Positionspapier mit Hintergrundpapier	Zustimmende Kenntnisnahme 52. LABO, zur VÖ auf LABO-Homepage: auf 53. LABO neu aufgerufen	BOVA		30.06.17	B	B						

	Ständiger Ausschuss "Altlasten" (ALA)												
1	Bewertung von Mineralölkohlenwasserstoffen (MKW) bezüglich des Wirkungspfades Boden-Mensch bei einer potentiellen Belastung über Bodenluft und Innenraumluf - Eine ALA-Hilfestellung für den Vollzug	Vollzugshilfe	Zustimmende Kenntnisnahme: 52. LABO-Sitzung, veröffentlicht gemäß UMK-Umlaufbeschluss 34/2017	ALA		10.07.17	B						
2	Vorhaben „Ableitung von Geringfügigkeitsschwellenwerten (GFS) für per- und polyfluorierte Chemikalien (PFC) für das Grundwasser“	Arbeitshilfe	Zustimmende Kenntnisnahme: LABO-Umlaufverfahren 04/2017	LAWA-AG/ALA		07.02.18	U						
	LABO-Geschäftsstelle		-										

Erarbeitungs- und Entwurfsstadium

Beschlussfassung LABO

Umlaufverfahren

Merkposten, ausgesetzt

B
U